

Besuch der M1 im Stromerwald Lahnstein

Was gibt es Besseres in Zeiten von Corona, als den Unterricht direkt ins Freie zu verlegen? Passend zu unserem derzeitigen Rahmenthema „Wald“ fuhren wir mit unseren Schüler*innen zu einem Besuch nach Lahnstein ins Forstrevier, auf dessen Gelände sich ein kleiner Stromerwald befindet.



Nach einer kurzen Begrüßung durch den Waldpädagogen Herrn Willi Bausch-Weis und das Maskottchen „Stromi“ wurde erst einmal in dem großen Saal des Forstreviers gefrühstückt.



Anschließend mussten die Schüler*innen und Lehrer*innen eine Glas Wasser auf einer großen Plane über einige Meter zu einer alten Eiche transportieren. Gar nicht so einfach, aber mit Absprachen und guter Zusammenarbeit wurde die Aufgabe erfolgreich erledigt. Anhand des Baumes erläuterte Herr Busch-Weis den Kindern den Aufbau und die Funktionen der einzelnen Baumteile.

Weiter ging es auf eine große Lauf-Wippe, auf der alle Schüler*innen Platz hatten. Durch hin und her laufen wurde die Wippe in Schwung gebracht. Das war noch einfach. Aber auch die Aufgabe, die Wippe im Gleichgewicht zu halten meisterten unsere Schüler*innen.



Nun erkundeten wir das kleine Wäldchen. Hier bekamen die Kinder erst einmal den Unterschied zwischen Nadel- und Laubbaum gezeigt und erklärt. Weiter ging es auf die Suche nach Waldbewohnern in Form von Holzfiguren. Zu diesen gab es dann jeweils eine kurze Erklärung. Voll Eifer und mit großem Interesse wurde auch das noch so kleinste Tier aufgestöbert.



Bei einer Trink- und Aufwärmphase im großen Saal zeigte uns Herr Bausch-Weis noch einige Präparate von Tieren, die wir zuvor im kleinen Wäldchen aufgestöbert hatten.



Danach ging es wieder nach draußen in einen kleinen Schuppen. Hier mussten wir ganz leise sein, denn hier wurde uns ein Siebenschläfer in seinem Winterquartier gezeigt und der durfte ja nicht mehr geweckt werden.

Zum Abschluss schauten wir noch in eine kleine Bruchsteinhöhle, in der uns Herr Bausch-Weis einiges über einheimische Fledermäuse zu berichten wusste.

Ein gelungener Tag und das Wetter hatte auch noch mitgespielt. Zufrieden und voller neuer Eindrücke fuhren wir dann wieder zurück in die Schule.



Noch einmal einen großen Dank an Herrn Bausch-Weis, der unseren Schüler*innen und natürlich auch uns einen so informativen und abwechslungsreichen Vormittag ermöglicht hat.